

Bedienungsanleitung

PAndorA 1.1.1

Inhaltsverzeichnis

Sie halten eine Bedienungsanleitung in Händen, die einen ungewöhnlich leistungsfähigen Röhren-Hybrid-Tuner beschreibt. Das Gerät wurde klar und übersichtlich konstruiert, deshalb benötigen Sie nur wenige Hinweise zu seiner Bedienung. Bitte nehmen Sie sich 20 Minuten Zeit um die Bedienungsanleitung für Ihren PAndorA durchzulesen, diese Zeit ist mit Sicherheit gut investiert.

1 Aufstellen und Anschliessen

1.1 Aufstellungshinweise

Das Gerät wurde für den Wohnraumbetrieb ausgelegt. Es soll daher nicht bei übermäßiger Wärme, Kälte oder hoher Feuchtigkeit betrieben werden.

Ich bitte Sie für eine ausreichende Luftzufuhr (ca. 10 cm Freiraum über dem Gerät) zu sorgen, um die technologiebedingte Verlustwärme abzuführen.

Weiterhin darf das Gerät nicht in magnetischen Wechselfeldern (wie es z. B. bei Aufstellung in der Nähe von Fernsehern wäre) betrieben werden.

Sie werden feststellen, daß der PAndorA ca. zwei Stunden nach dem Einschalten besser klingt, aus diesem Grunde empfehlen wir Ihnen, ihn nur bei längeren Hörpausen auszuschalten.

1.2 Netzanschluss

Überprüfen Sie, ob die am **Spannungswähler** (23) eingestellte Spannung mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmt. Verbinden Sie mit dem beiliegenden Netzkabel den Tuner über Buchse (24) mit dem Netz. In der unten liegenden Schublade (22) befindet sich die Gerätesicherung.

1.3 Anschluss am Verstärker

Schließen Sie Ihren PAndorA an die entsprechenden Eingangs-Buchsen (z. B. TUNER) des Verstärkers an. Verbinden Sie dazu die Buchsen **tubed output** (27) über ein RCA-Kabel mit den entsprechenden Buchsen des Verstärkers.

1.4 Antennenanschluss

Für beste Empfangsqualität, insbesondere bei UKW-Stereo-Sendungen, ist eine leistungsfähige Antennen-Anlage unbedingt notwendig (Breitbandkabel-Anschluss, Einzelantenne oder Gemeinschaftsantenne).

Ihr Gerät verfügt für UKW über zwei Koax-Buchsen nach DIN: FM 75 Ohm: **Antenna** (16) und **Cable** (17). Schließen Sie das Antennen-Kabel Ihrer Hausanlage an die Buchse **Antenna** (16) an. Das Verbindungskabel zur BK-Anlage schließen Sie an die Buchse **Cable** (17) an. Mit dem Schalter **ANTENNA/CABLE** (15) wählen Sie den gewünschten Antennen-Eingang.

Für den Anschluß einer AM-Rahmen- oder Hochantenne sind die Klemmbuchsen **AM ANTENNA** (18) bestimmt. Bei AM-Empfang (MW) verwenden Sie eine schwenkbare Rahmenantenne (liegt nicht bei). Anstelle der Rahmenantenne können an diese Buchsen auch eine Hochantenne und Erde angeschlossen werden.

2 Bedienung

Die mit * gekennzeichneten Funktionen können nur mit der optionalen Fernbedienung ausgeführt werden.

2.1 Sanftes Einschalten (Softstart)

Mit dem Schalter (1) schalten Sie das Gerät ein.

Im Einschaltvorgang, dem so genannten *Warm Up*, blinkt zunächst die Betriebsanzeige (LED) (25) in roter Farbe. In dieser Phase werden die Röhren langsam für ihren Betrieb angeheizt. Nach 25 Sekunden leuchtet die LED kontinuierlich rot, die Betriebsspannung (Hochspannung) wird jetzt zugeschaltet. Nach weiteren 25 Sekunden wechselt die Anzeige (25) auf grün, falls ein brauchbarer Sender empfangen wird. Der Tuner ist nun betriebsbereit. Durch diese Softstarteinrichtung verlängert sich die Lebensdauer der Röhren.

Achtung: Liegt kein brauchbares Antennensignal an, bleibt die LED rot und der Ausgang stumm.

2.2 Antennenanpassung

Empfangen Sie Ihre Sender über das Breitband-Kabel einer öffentlichen oder privaten Betreiber-Gesellschaft, wählen Sie den Antenneneingang **Cable** (17) an. Das Display (26) informiert Sie über die Einstellungen.

Bei Signalen aus dem Breitband-Kabelnetz kann es vorkommen, daß an Ihrer Antennendose ein sehr hoher Pegel anliegt, der zu Störungen führen kann. Deshalb wird mit dem Eingang **Cable** (17) auch ein Eingangsabschwächer eingeschaltet.

Dadurch wird die Großsignalfestigkeit des Antenneneingangs **Cable** (17) erhöht und Störungen durch das Breitband-Kabel vermieden. Diese Einstellung wird automatisch gespeichert.

2.3 Wellenbereichswahl

Wählen Sie den gewünschten Wellenbereich (FM oder AM), mit der Taste **fm/am** (11).

Das Display informiert Sie über den angewählten Bereich.

Rufen Sie einen Sender aus dem Stationsspeicher auf, wird automatisch der vorher einmal gespeicherte Wellenbereich angewählt und angezeigt.

2.4 Automatischer Sendersuchlauf

Um die Funktion SUCHLAUF (AUTO TUNING) aufzurufen betätigen Sie die Tasten **tune** ▲ (12) oder **tune** ▼ (13) so lange, bis die Frequenzanzeige zu laufen beginnt. Lassen Sie dann die Taste los.

Im Display erscheint das Zeichen AUTO. Das Zeichen erlischt nach Beendigung der Funktion SUCHLAUF. Der Suchlauf stoppt, sobald er einen empfangswürdigen Sender gefunden hat und die Betriebsanzeige (25) wechselt von rot auf grün. Ist exakt auf die Sendermitte abgestimmt, leuchtet im Display ein Dreieck auf. Jedesmal, wenn Sie den Suchlauf starten, schaltet das Gerät auf Empfangsart STEREO und die Betriebsanzeige (25) wechselt von grün auf rot.

Eine Anzeige informiert Sie zudem über die Feldstärke. Je mehr Striche zu sehen sind, desto besser wird der Sender empfangen. Die Frequenz des empfangenen Senders wird in kHz (AM) oder MHz (UKW) angezeigt.

Stoppt der Suchlauf, überprüft die Funktion AUTO COMPARE ob diese Frequenz schon im Sender-Speicher abgelegt ist. Ist dies der Fall, wird der Speicherplatz und, falls Sie einen solchen vergeben haben, der Name des Senders, angezeigt.
Stationen die mit geringer Feldstärke empfangen werden, können vom Suchlauf übersprungen werden. Bei Bedarf können Sie den Suchlauf auch unterbrechen, indem Sie die Tasten **tune** ▲ (12) oder **tune** ▼ (13) erneut drücken.

2.5 Manuelle Sendersuche

Tippen Sie die Tasten **tune** ▲ (12) oder **tune** ▼ (13) kurz an, um in die entsprechende Richtung in Einzelschritten (UKW: 25kHz; AM: 1 kHz) abzustimmen.

Halten Sie die Tasten über den Einzelschritt hinaus gedrückt, können Sie größere Frequenz-Bereiche im Schnelldurchgang abtasten. Lassen Sie die Tasten los, so wird auf automatischen Suchlauf umgeschaltet. Während dieser Sendersuche ist die Wiedergabe stummgeschaltet, die Betriebsanzeige (25) leuchtet rot.

Tippen Sie eine der Tasten **tune** ▲ (12) oder **tune** ▼ (13) kurz an, wird wieder auf manuelle Sendersuche umgeschaltet. Das Zeichen AUTO erlischt.

Hier werden Sie ebenfalls durch das Aufleuchten des Leuchtdreiecks und durch die Anzahl der Striche über die Qualität des einfallenden Senders informiert. Auch hier überprüft die Funktion AUTO COMPARE, ob diese Frequenz schon im Senderspeicher abgelegt ist.

2.6 Direkte Frequenz-Eingabe*

Ist Ihnen die Frequenz des gewünschten Senders bekannt, können Sie diese direkt eingeben, falls Sie eine Fernbedienung besitzen. Frequenzangaben können Sie zum Beispiel den Programmzeitschriften entnehmen.

Wählen Sie den gewünschten Wellenbereich (UKW oder AM) mit der Taste **fm/am** (11) an. Drücken Sie die **Taste F/DIRECT** auf der Fernbedienung (Option).

Das Display zeigt als Eingabeaufforderung:
FM ------- MHz
AM ------- kHz

Ein bereits eingestellter Sender kann weiterhin empfangen werden. Geben Sie nun die gewünschte Empfangsfrequenz der Reihe nach von links nach rechts mit den Zifferntasten auf der Fernbedienung ein. Nachdem Sie die letzte Ziffer eingegeben haben und ihre Eingabe richtig ist, empfängt das Gerät die neue Station.

Sie haben für jeden Eingabeschritt 5 Sekunden Zeit. Überschreiten Sie diese Zeit, müssen Sie mit der Eingabe wieder von vorne beginnen.

2.7 Bandbreiten-Umschaltung

Sie können den Empfang mit der Taste **if mode** (10) verbessern, z. B. um Störungen durch starke Nachbarsender zu vermeiden, indem Sie die Bandbreite von breit (WIDE) auf schmal (NARROW) umschalten.

Drücken Sie die Taste **if mode** (10), schalten Sie die Bandbreite um. Eine schmale Bandbreite erhöht die Trennschärfe, Störungen durch starke, benachbarte (im Frequenzbereich) Sender werden verringert.

Das Display (26) informiert Sie über die gewählte Bandbreite.

2.8 UKW (FM) Empfangsart MONO/STEREO

Im Normalfall ist Ihr Gerät in Stereo-Bereitschaft. Sobald ein empfangswürdiges Stereo-Signal registriert wird, leuchtet im Display **STEREO** auf. Ist der Stereo-Empfang gestört, verlischt das Zeichen, **MUTING** leuchtet aber weiterhin auf. Dadurch werden Störgeräusche, etc. unterdrückt.

Ist der Stereo-Fernempfang gestört, können Sie Ihr Gerät auf MONO-Empfang schalten. In diesen Fällen drücken Sie die Taste **mono** (14), das Zeichen **MUTING** erlischt im Display, das Zeichen **MONO** leuchtet.

Die **MUTING**-Funktion ist bei **MONO** immer ausgeschaltet, so dass Sie auch sehr schwache Sender einstellen können. Sender die in **MONO** noch zu empfangen sind, können bei eingeschalteter **MUTING**-Funktion unterdrückt werden, wenn Sie unterhalb der **MUTING**-Schwelle im Rauschen versteckt sind.

2.9 Stationsspeicher (STATION MEMORY)

Sie haben 59 Speicherplätze zur Verfügung.

Stimmen Sie den Sender, den Sie speichern wollen, per Suchlauf oder manuell ab.

Drücken Sie die Taste **memory** (2). Der gefundene Sender wird auf den nächsten (niedrigsten) freien Speicherplatz gelegt.

Die Software Ihres PAndorA überprüft jetzt den Stationsspeicher nach freien Speicherplätzen. Sind alle Plätze belegt, zeigt das Display für ca. 1,5 Sekunden MEM FULL.

Die gewählte Station wird auf dem jeweils niedrigsten freien Speicherplatz abgelegt. Sie müssen also keine Speicherplatznummer eingeben.

Im Wellenbereich FM (UKW) werden die Einstellungen **MONO** oder **STEREO** bei jedem Wechsel automatisch gespeichert.

Haben Sie die empfangswürdigen Stationen gespeichert, können Sie die Reihenfolge, in der die Sender abgelegt sind, verändern, um z. B. Ihren Lieblingssender auf den Speicherplatz 1 zu legen.

2.10 Sender speichern

Wollen Sie eine gewählte Station speichern, drücken Sie die Taste **memory** (2). Die erste gespeicherte Station erhält die Speicherplatz-Nummer 1, die nächste Station die Nummer 2 und so fort. Möchten Sie eine bereits gespeicherte Station verschieben, d. h. auf einen anderen Speicherplatz legen, drücken Sie die Taste **memory** (2).

Drücken Sie die Taste erneut, wird der nächste freie Platz belegt. Halten Sie die Taste gedrückt, werden die Speicherplätze der Reihe nach durchgetastet. Der bisherige Speicherplatz wird automatisch gelöscht.

Beispiel:

Ihr Lieblingssender soll von Speicherplatznummer 6 auf Speicherplatz-Nummer 1 abgelegt werden.
Wählen Sie Speicherplatznummer 1. Drücken Sie die Taste **cancel** (3) einmal. Speicherplatz 1 ist jetzt gelöscht. Wählen Sie jetzt Platz 6 an, Ihren Lieblingssender, danach die Taste **memory** (2). Jetzt ist Ihr Sender auf Speicherplatz 1 abgelegt.

2.11 Aufrufen eines Senderspeichers

Möchten Sie einen Senderspeicher (Speicherplatz) aufrufen, betätigen Sie die Taste **station** ▲ (8) oder **station** ▼ (9). Die gespeicherten Stationen werden in aufsteigender (8) oder fallender (9) Reihenfolge aufgerufen.

Die Speicherplätze können auch über die Fernbedienung (optional) angewählt werden. Drücken Sie entweder die mit den Befehlen **station** ▲ bzw. **station** ▼ belegten Tasten oder geben Sie die Speicherplatz-Nummer mit den Zifferntasten **0...9** auf Ihrer Fernbedienung (optional) direkt ein:

Bei einstelligen Speicherplatz-Nummern betätigen Sie die entsprechende Zifferntaste nur kurz. Drücken Sie bei der Zehnerstelle zweistelliger Nummern entsprechend länger. Geben Sie danach die Einserstelle ein.

Haben Sie einen Speicherplatz angewählt, der (noch) nicht belegt ist, erscheint für kurze Zeit FREE im Display. Danach schaltet das Gerät auf den zuletzt eingestellten Speicherplatz und die zuletzt eingestellte Frequenz.

Das Display zeigt links die gewählte Speicherplatznummer, das Gerät schaltet auf diesen Speicherplatz um.

2.12 Speicherplatz löschen

Wollen Sie einen belegten Speicherplatz wieder löschen, frei machen, rufen Sie zuerst die Nummer auf.

Drücken Sie dazu die Tasten **station** ▲ (8) oder **station** ▼ (9) an Ihrem Gerät solange in die entsprechende Richtung, bis Sie den Speicherplatz, den Sie freimachen wollen, ausgewählt haben, oder wählen Sie den Speicherplatz über die Tastatur der Fernbedienung (Option) entweder direkt über die Zifferntasten **0...9** oder mit den Tasten **station ▲ / ▼**.

Drücken Sie die Taste **cancel** (3), wird der Speicherplatz gelöscht, die Speicherplatznummer erlischt im Display. Möchten Sie alle Speicherplätze löschen, z. B. nach einem Umzug, halten Sie die Taste **cancel** (3) für 5 Sekunden gedrückt.

Im Display erscheint für kurze Zeit **ERASE ?**. Lassen Sie jetzt die Taste los, wird die Funktion **ERASE** noch nicht ausgeführt. Halten Sie die Taste jedoch noch 5 Sekunden länger gedrückt, bis das Display die Frequenz **87,5 MHz** zeigt, ist der Senderspeicher vollständig gelöscht.

Drücken Sie jetzt eine Taste **station** ▲ (8) oder **station** ▼ (9), so zeigt das Display **FREE**.

2.13 RDS (Radio Data System)

Ihr Gerät ist in der Lage, RDS-Informationen (Radiotext, RDS-Zeit, Senderkennung, Programm-Art - PTY), die mit dem Sendersignal ausgestrahlt werden, zu empfangen und auszuwerten. Der Programm-Name wird im Display angezeigt und automatisch in den Programmspeicher übernommen. Schon vorhandene Namen werden überschrieben.

2.14 Radiotext

Einige RDS-Sender strahlen die Information RADIOTEXT aus. Dies sind Zusatzinformationen zu Sender und Programm.

RADIOTEXT erscheint als Laufschrift im Display. Da RADIOTEXT vom Sender Zeichen für Zeichen übertragen wird, kann es einige Zeit dauern, bis der Text vollständig empfangen worden ist.

Sie rufen RADIOTEXT auf, indem Sie die Taste **dis mode** (6) so oft drücken, bis die Laufschrift des RADIOTEXTES zu sehen ist. Wird kein RADIOTEXT übertragen, erscheint für 1,5 Sekunden die Information NO TEXT, danach wieder der Sendername.

2.15 RDS-Zeit

Einige RDS-Sender strahlen die Information RDS-ZEIT aus. Sie rufen die Zeitansage auf, indem Sie die Taste **dis mode** (6) so oft drücken, bis die RDS-ZEIT angezeigt wird.

Die Zeitanzeige wird jede Minute aktualisiert. Dies hängt jedoch davon ab, ob diese Information ausgestrahlt wird.

2.16 Programmart-Kennung (PTY)

RDS bietet Ihnen die Möglichkeit, FM-Sender nach Programm-Arten auszuwählen. Dazu sind 16 Programm-Arten definiert.

Mit den Tasten **type ▲ / ▼** (4)/(5) können Sie die Programm-Arten der Reihe nach aufrufen. Das Display zeigt für kurze Zeit die Programm-Art und danach den Namen der Station, die diese Programmart-Kennung überträgt.

Wird die aktuelle Kennung von keiner Station übertragen, zeigt das Display für kurze Zeit KEINE.

Mögliche Programm-Arten sind:

NEWS = Nachrichtendienst
Sendungen die (meist kurzgefasst) über aktuelle Ereignisse und Äußerungen von öffentlichem Interesse informieren. Außerdem: Wetter und Verkehrs-Berichterstattung

AFFAIRS = Politik und Zeitgeschehen
Sendungen zur Ergänzung oder Vertiefung von Nachrichten, z. B. Berichte und Kommentare, Informationsmagazine. Aber auch ausführliche Darstellungen von Zusammenhängen, z. B. Dokumentationen und Diskussionen. Außerdem: Übertragung von Bundestags- und Landtagsdebatten o.ä.

INFO = Spezielle Wortprogramme
Sendungen zur Orientierungshilfe in unterschiedlichen Lebensbereichen, z. B. Verbrauchermagazine, Gesundheitsratgeber, Reisetips, besondere Wetterdienste. Aber auch Sendungen für einzelne Zielgruppen, z. B. Landwirte, Kinder, ausländische Arbeitnehmer.

SPORT = Sport
Sportsendungen aller Art.

EDUCATE = Lernen und Weiterbildung

Sendungen mit pädagogischem Ansatz, die zum Erwerb oder zur Erweiterung von Kenntnissen aus verschiedenen Wissensgebieten einladen; z. B. Schulfunk, Funkkolleg, Sprachkurse.

DRAMA = Hörspiel und Literatur
Hörspielsendungen aller Art, z. B. auch Kriminalhörspiele und Science Fiction; Lesungen aus literarischen Werken

CULTURES = Kultur, Kirche und Gesellschaft
Sendungen, die sich darstellend, erläuternd oder wertend mit Themen aus dem genannten Bereich befassen; z. B. Theater-, Film- und Buchbesprechungen, literarische Hörfolgen, Beiträge zum Schul- und Bildungswesen, Kirchenfunk; auch Andachten und Gottesdienste

SCIENCE = Wissenschaft
Sendungen, die sich mit Methoden und Ergebnissen auf dem Gebiet der Geistes- und Naturwissenschaften und Fragen der Technik auseinandersetzen.

VARIETY = Unterhaltendes Wort
Sendungen, die vor allem Kurzweil bieten wollen, z. B. Talk, Shows, Quiz- und Ratespiele, Kabarettistisches, Sketche, Plaudereien etc., oft in Verbindung mit Musik

POP M. = Popmusik
Sendungen mit populären Hits und modernen Schlagern, deutsch und international.

ROCK M. = Rockmusik
Sendungen mit internationaler Musik der jüngeren Generation, oft stark rhytmusbetont.

EASY M. = Unterhaltungsmusik
Sendungen mit leichter Musik aller Art, z. B. Volksmusik, Tanzmusik, Musicals und Operette

LIGHT M. = Leichte klassische Musik
Sendungen mit eingängiger Klassik; Musik, oft kleinere Formen oder Werkausschnitte, z. B. Ouvertüren, Opernarien etc.

CLASSICS = Ernste klassische Musik
Sendungen mit anspruchsvolleren Werken, z. B. Symphonik, Kammermusik, große Oper

MUSIC = Spezielle Musikprogramme
Musiksendungen, die sich den vorgenannten Programm-Arten nicht zuordnen lassen, z. B. Folklore, Jazz, experimentelle Musik.

2.17 Sendernamen vergeben

Empfangen Sie Sender, die den RDS-Code nicht ausstrahlen, können Sie jeder Station einen Namen vergeben. Versuchen Sie, einem Sender, der RDS-Codes ausstrahlt, einen Namen Ihrer Wahl zu vergeben, informiert Sie das Display mit der Anzeige RDS-DATA über die Eingabesperre.

Drücken Sie die Taste **edit** (7) Mit den Tasten **tune ▲/▼** (12)/(13) können Sie die Eingabemarke, den Cursor, in die jeweilige Richtung bewegen. Ihnen stehen insgesamt 8 Eingabestellen zur Verfügung. Mit den Tasten **station ▲/▼** (8)/(9) tasten Sie sich vorwärts ▲ oder rückwärts ▼ durch das Alphabet, das Leerzeichen und die Ziffern 0...9.

2.18 Ändern der Eingabe

Möchten Sie Fehleingaben korrigieren, schieben Sie die Einfügemarke auf die Position, die Sie ändern möchten. Das aktuelle Zeichen blinkt. Wählen Sie das neue Zeichen an.

Möchten Sie einen Zwischenraum (Leerstelle) einfügen, wählen Sie aus dem Zeichensatz das Leerzeichen.

2.19 Beenden der Eingabe und speichern

Wollen Sie die Eingabe beenden, den Eingabemodus verlassen und abspeichern, drücken Sie die Taste **edit** (7) oder die Taste **memory** (2).

Drücken Sie im Eingabemodus die Taste **cancel** (3), wird der bisherige Name gelöscht und die Einfügemarke (Cursor) springt an die erste (linke) Position.

2.20 Umschalten der Anzeige

Drücken Sie die Taste **dis mode** (6), wechselt die Anzeige (wenn vorhanden) zwischen Stationsnamen (RDS oder selbst vergeben), RDS-TIME, RADIOTEXT (bei RDS-Sendern), und Frequenz.

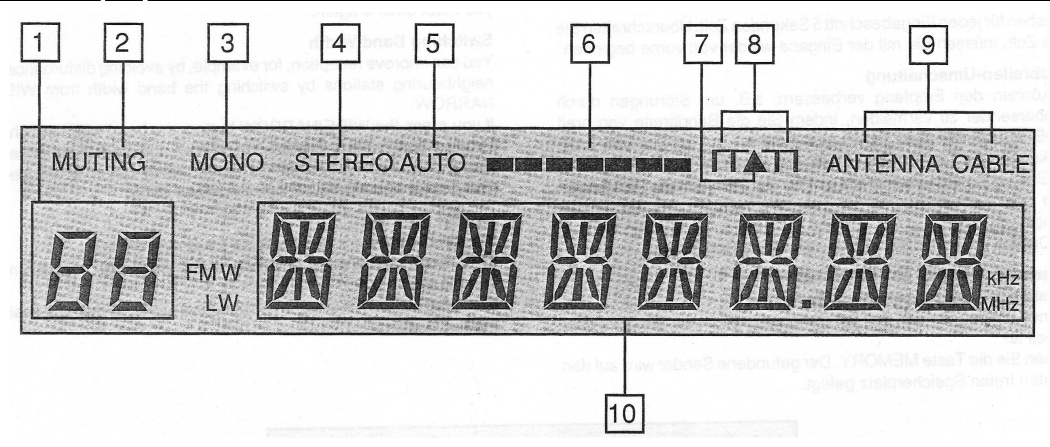
Wollen Sie Informationen über die Frequenz des eingestellten Senders, die Signalstärke, die Art der Abstimmung, etc., so können Sie diese mit der Taste **dis mode** (6) aufrufen. Bei Anzeige des Stationsnamens wird links daneben nur die Speicherplatz-Nummer angezeigt.

2.21 Funktion LAST STATION MEMORY

LAST STATION MEMORY bedeutet, das Gerät merkt sich die jeweils zuletzt eingestellte Station. Mit dieser Funktion lässt sich sicherstellen, dass der Sender nach dem Einschalten wieder zu hören ist, welcher vor dem Ausschalten eingestellt war.

2.22 Das Display





1	**STATION**	Zeigt die Nummer des gewählten Speicherplatzes
2	**MUTING**	leuchtet auf, wenn die Funktion MUTING aktiviert ist = Stummschaltung bei schwachen Sendern
3	**MONO**	leuchtet auf, wenn die Funktion MONO aktiviert ist
4	**STEREO**	leuchtet auf, wenn im UKW - Bereich Stereo-Sendungen empfangen werden
5	**AUTO**	leuchtet auf, wenn der automatische Sendersuchlauf aktiviert ist
6	**Signalstärke-Anzeige**	je mehr Striche zu sehen sind, desto besser wird der eingestellte Sender empfangen
7	**EXACT TUNING**	bei exakter Abstimmung auf der Sendermitte leuchtet das Dreieck auf
8	**NARROW/WIDE**	zeigt die gewählte Bandbreite (UKW) an, die beiden inneren Balken bedeuten hohe Trennschärfe = NARROW
9	**ANTENNA CABLE**	zeigt den angewählten Antenneneingang an
10	**8-stellige 14 Segment-Anzeige**	für Frequenz in MHz bei UKW oder kHz bei MW, Sendername bei RDS-Empfang, Radiotext. RDS-Zeit oder selbst vergebene Namen oder gewählte Programmart

2.23 Sprachwahl

Sie können die Anzeige der Programm-Art in den Sprachen DEUTSCH, ENGLISCH, FRANZÖSISCH, ITALIENISCH, PORTUGIESISCH, SPANISCH, NIEDERLÄNDISCH und NORDISCH aufrufen.

Halten Sie im ausgeschalteten Zustand die Taste **edit** (7) gedrückt und schalten Sie das Gerät ein. Im Display erscheint die aktuelle Sprache. Mit den Tasten **type ▲/▼** (4)/(5) können Sie die gewünschte Sprache aufrufen. Speichern Sie Ihre Wahl mit der Taste **memory** (2).

2.24 Einstellen des Ausgangspegels (Level)

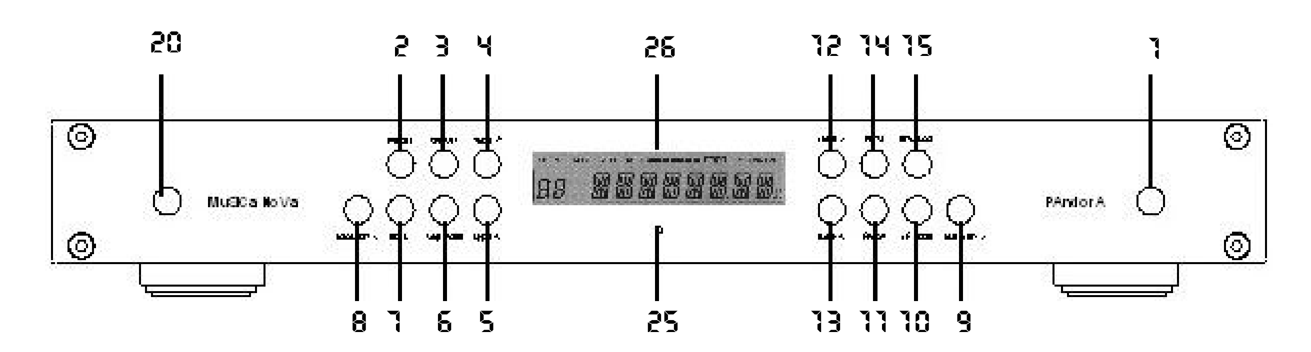
Mit dem Pegelsteller (13) kann das Ausgangssignal durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn abgeschwächt werden. Damit können Sie die Lautstärke des PAndorA an die Ihrer weiteren (soweit vorhanden) Komponenten wie CD Spieler etc. anpassen, so das beim Umschalten von beispielsweise CD auf Tuner oder umgekehrt kein Lautstärkesprung auftritt.

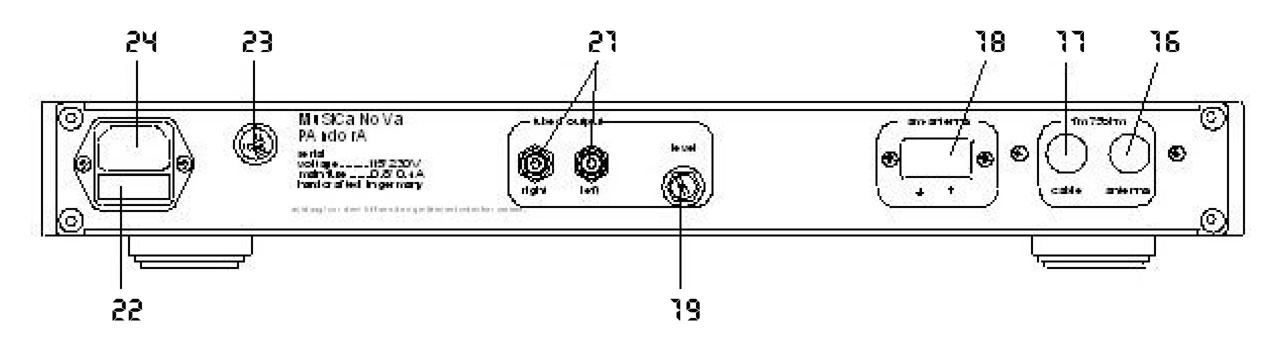
3 Die Infrarot-Fernbedienung (Option)

Siehe separate, der Fernbedienung beiliegende, Bedienungsanleitung.

Hinweis: **Durch Drücken der *mute* Taste (PhoeniX oder PeGaSuS) wird bei diesem Gerät das Display abgeschaltet. Um das Display wieder einzuschalten, drücken Sie bitte zweimal die mono Taste für PhoeniX auf der Ferndienung.**

4 Anhang





1 Ein / Aus Schalter
2 Sender speichern (memory)
3 Sender löschen (cancel)
4 Programmart + (type ▲)
5 Programmart - (type ▼)
6 Anzeigemodus (dis mode)
7 Texteingabe (edit)
8 Speicherplatz + (station ▲)
9 Speicherplatz - (station ▼)
10 Trennschärfe umschalten (if mode)
11 UKW-Mittelwelle umschalten (fm/am)
12 Sender-Suchlauf + (tune ▲)
13 Sender-Suchlauf - (tune ▼)
14 Mono / Stereo (mono)
15 Antenne / Kabel Umschalten (ant/cable)
16 Antenneneingang
17 Kabeleingang
18 Mittelwellen - Antennenanschluß
19 Ausgangspegelsteller (Level)
20 Infrarotsensor
21 RCA Ausgangsbuchsen L / R
22 Netzsicherung (Schublade)
23 Netzspannungswähler (110V oder 220V)
24 Netzkabelanschluß (Kaltgeräteeinbaustecker)
25 Status Anzeige (softstart & mute)
26 Anzeige (display)